

das Vergnügen bezahlen müssen, wenn sie abgefaßt werden. Der Sohn des Tischlermeisters Dr. in B. war vom Amtsvorsteher wegen Legens von Weinruten durch Mandat in 5 Mark Strafe genommen worden. Der Vater forberte hiergegen richterliche Einsetzung. Dieser Tage stand deshalb Termin vor dem Polizeigerichte in Köpenick an. Derselbe verurteilte den jungen Vogelsteller zu 30 Mark Geldstrafe event. 10 Tagen Haft. Das Vergnügen ist ihm also sehr theuer zu stehen gekommen.

Der Brand im schönsten Dorfe des Berner Oberlandes.
Ueber das Brandunglück in Meyringen schreibt man der „Fr. Ztg.“ aus Bern, 11. Februar: Gestern ist von dem Dorfe Meyringen, Hauptort des Amtesbezirkes Oberaale im Berner Oberland, nahezu die Hälfte abgebrannt. Das Feuer brach fast in der Mitte des Dorfes, wie es heißt in einer Wädherei beim Gasthof zum „Wildemann“ aus, äscherte dieses Hotel selbst ein und raute, von Föhn getrieben, thalabwärts, Alles auf seinem Wege vernichtend und noch zwei etwas vom Dorfe entfernt an der Brünigstraße gelegene Häusergruppen, Eisenbolgen und Häufen genannt, zerstörend. 120 bis 130 Hütten (Häuser, Ställe, Stadel) liegen in Asche und darauf folgende sehr heftige und langandauernde Regengüsse zerstörten einen Theil der getreteten Fahrstraße, das Glend noch verzehrend. Sieben Stunden weit, das Haslithal und über den Brünigsee bis nach Interlaken hinunter trug der wilde Föhn angebrannte Dachschindeln und Papierstücke. Die Kirche, das Amtshaus, das Post- und Telegraphen-Bureau, das mehrere Jahrhunderte alte Landhaus (heut Gasthaus zum „Bären“) der „freien Landtschaft Hasli im Wythland“, sowie das Gemeindearchiv blieben unversehrt. Die nächste größere Ortschaft, Brienz, ist drei Stunden entfernt. In dieser Zeit war das Unglück vollendet. Verluste an Menschenleben waren nicht zu beklagen. Von Brienz und Interlaken wurde mit Kleibern, Brod und Geld die erste Hilfe geleistet. Inzwischen ist die Noth groß, um so empfindlicher, als verschiedene weitere Faktoren zusammentreffen, welche die Sache verschlimmern. Meyringen, eine Gemeinde mit ca. 3000 Einwohnern, von denen über 1000 auf das Dorf selbst fallen, liegt am Schluß des sich beim oberen Ende des Brünigsees öffnenden Haslithales. Von ihm gehen eine Anzahl interessanter Touristenwege aus, so z. B. über die Grimsel, die große Scheidegg und den Brünig. Es ist somit in seiner Erstreckung vielfach auf den Fremdenverkehr angewiesen. Neben der Landwirtschaft beschäftigt jedoch die Holzschmiederei eine Menge Hände. Nun hat in den letzten Jahren der Besuch der Touristen erheblich abgenommen; in Folge der allgemeinen Krisis sind viele Holzschmiede brodelos geworden und andererseits hat die Bevölkerung des Thales, die früher viel von Uebervermuthungen gelitten, durch die Korrektur der Aare und ihre Zuflüsse, wider Gebirgsböden, erhebliche Opfer auf sich nehmen und sich dadurch in Schulden fügen müssen. So ist das Unglück um so größer und schmerzliche Hilfe um so notwendiger. Bereits befindet sich ein Mitglied der Kantonsregierung, Herr Steiger, an Ort und Stelle, um die nöthigen Erhebungen zu machen und Anordnungen zu treffen.

Aus Halle und Umgegend.
— Durch die Fleischschauern Frau Holzhausen hier wurde heute in einem von einem hiesigen Fleischer geschlachteten Schweine Trichinen gefunden. Das Fleisch ist unter polizeilicher Aufsicht für den menschlichen Genuß unbrauchbar gemacht.
— Gestern Abend gegen 1/9 Uhr wurde wieder einer jener frechen Diebstahlsfälle verübt. In dem H'schen Laden gr. Schumann 10 hatte sich anheindelnd eine Frauensperson eingeschlichen, ein ihr gerade zur Hand hängendes wollenes Umhangstuch mit schwarz-weißer Raute heruntergelesen und damit das Weite gesucht. Die H'schen Eheleute hörten in der anliegenden Nebenstube die Thür des Ladens, wahrscheinlich beim Fortgange der Diebin, gehen, eilten hinaus und vermißten sofort das Tuch. Es gelang nicht mehr der Diebin habhaft zu werden.
— Kürzlich sind dem Mühlensbesitzer Herrn Weined nicht weniger als 100 Paar Tauben aus dem Schlage während der Nacht gestohlen worden.
□ Bei dem Sattlermeister H. in der Leipzigerstraße kauften dieser Tage ein paar Leute eine lederne Umhangstasche um den Preis von 4 M. Als sie sich entfernten hatten, bemerzte Herr H. einen ihm fremden guten ledernen Schirm

in seinem Laden stehen und dachte er nicht anders, als die beiden Käufer hätten ihn stehen lassen, weshalb er den Schirm nahm und schleunig den Laden nachließ. Unterhalb des Leipziger Thurmes die Leute treffend, sagte er nur, da er sein Geschäft offen und somit Eile hatte, „Sie haben ihren Schirm stehen lassen“, worauf der Eine denselben dankend annahm. Sehr erstaunt war Herr H. aber, als Abends seine Frau nach dem Schirm fragte, da sie denselben zur Aufbewahrung auf kurze Zeit von einem Herrn erhalten hatte und nun erfuhr, daß ihr Mann ein Opfer seiner eigenen Recklosigkeit war, indem er ganz fremden Leuten den Schirm übergeben hatte.

□ Am letzten Sonntag sprach in der Steinbodengasse bei einer Wittwe ein armer reisender Handwerksbursche um eine Gabe an. Da sich die Wittwe mit ihrer Tochter eben zu Tische setzen und, weil sie vorher in der Kirche gewesen waren, auch nur so viel bereitet hatten, als eben für 2 Menschen erforderlich ist, gab die Frau ihr Theil dem Handwerksburschen, sich mit ihrer Tochter mit der anderen Hälfte begnügend. Wie lohnte nun der Handwerksbursche diese mehr denn große Freundlichkeit? Er ließ sich den Kalbbraten zum Schmücken, schüttete aber die Kartoffeln und etwas Sauce auf einen Schrant, was die Frau zu ihrem Schrecken erst bemerkte, als sie noch einigen Tagen den Schrant oben abstaubte. Das war Handwerksburschen-Dank.

Civilstand. Meldung vom 14. Februar:
Aufgeboten: Der Wollfabrikant A. Hugo, Grafe- wog 24, und A. Wulke, gr. Klausstraße 3. — Der Zimmermann A. Eberhardt, Königstraße 24, und W. Ruff, Königstraße 40.
Geboren: Dem Kaufmann H. Weigel ein S., Mühl- wog 8. — Dem Dienstherrn H. Hoge ein S., Harz 27. — Dem Handarbeiter H. Schmelz ein S., Banhof 5. — Dem Eisenbahn-Beamten H. Köhler ein S., Wuchererstr. 4. — Eine unehel. L. — Eine unehel. S. Entbindungs-Mitt. — Dem Kaufmann J. C. Schulze eine T., Pannierstraße 4. — Dem Buchbinder R. Heine ein S., Weidenplan 12. — Dem Dreischlanktischer J. Zadsch ein S., Weißstraße 29. — Ein unehel. S., Oberstraße 6. — Ein unehel. S., gr. Schumann 9. — Dem Kaufmann J. Wäpfer ein S., Jäger- wasser 1. — Dem Formelmeister W. Neugebauer eine T., Wertheburgerstraße 37. — Dem Dachdecker S. Hamann eine T., H. Brauhausgasse 15. — Dem Vice-Feldwebel Schreiber eine T., Königstraße 17.
Gestorben: Des Universitäts-Pedell A. Meißner T. Aimo, 3 J. 4 M. 4 T., Hirnarterienentzündung, Sophien- straße 25. — Des Seiersmirt H. Viril Ehefrau Karoline geb. Nieme, 54 J. 7 M. 25 T., Carcinoma uteris, gr. Steinstraße 29. — Des Schlosser C. Neugebauer T., todt geboren, gr. Brauhausgasse 9. — Eine unehel. T., 12 T., Atrophie, Entb.-Anst.

Stiehlstein: Meldung vom 12. Februar:
Geboren: Dem Tischlergehilfen J. E. Hampe ein S., Bäckstraße 1.

Meldung vom 13. Februar:
Geboren: Dem Handarbeiter G. C. Süße ein S., H. Breitenstraße 10. — Dem Handarbeiter W. Banglöben ein S., Wittenbühlstraße 45.

Gestorben: Des Handarbeiters C. F. Leifer T., 1 J. 3 M. 10 T., Keuchhusten, Reilstraße 41.

Meldung vom 14. Februar:
Geboren: Dem Handarbeiter J. A. W. Schüler eine T., H. Breitenstraße 13. — Dem Handarbeiter H. O. J. Treusch ein S., Neißstraße 35. — Dem Dienstherrn D. Stodniol eine T., H. Breitenstraße 8. — Dem Schuh- machermeister S. G. H. Langheinrich eine T., Bäckstr. 3. — Dem Schuhmachermeister J. G. C. Richter ein S., Gojenstraße 12.

O Aus dem Saalkreise. In mehreren Amtsbezirken sind wegen der in der Nähe verhörenden Winderpest Hälle und andere Laubarbeiten bis auf weiteres verboten worden.

Bemerktes.
— Den hundertjährigen Geburtstag J. C. Sabitzky's wird die Berliner Universität am 21. d. M. Mittags 12 Uhr in ihrem großen Hörsaal durch eine Gedächtnisfeier begehen.
— General-Superintendent Dr. Wäpfel feiert am

heutigen Sonntag sein 50jähriges Pfarramtsjubiläum. Derselbe fungirte seit 1846 an der Berliner St. Matthäus-Kirche und verließ seit 1853 das Amt eines General-Superintendenten der Neumark und der Niederlausitz.
— An den Folgen einer Menstruation verhielt in der Charité zu Berlin während der Nacht zum Mittwoch der stud. arch. Baum. Derselbe hatte vor einigen Tagen einen Schlaganfall an der linken Seite der Stirn erlitten, wodurch die Wunde aber nicht die gehörige Sorgfalt, sondern vielmehr in jugendlichem Leichtsinne die Tiefe der Wunde mit einem eisernen Nagel. Dieses Experiment ließ er sogar von einem Kommissionären wiederholen und die Folge war, daß die Wunde im Laufe des vorgestrigen Tages in Eiterung überging und die Ueberführung des Patienten nach der Charité notwendig machte. Kurz nach der Aufnahme dageselbst stellten sich bei dem Kranken Krämpfe ein und im Laufe der Nacht erfolgte sein Tod.

Grunderungstage der nächsten Woche.

- 17. Februar 1827. Todestag des berühmten Pädagogen Pestalozzi.
- 1866. Der Dichter und Schriftsteller Heinrich Heine † in Paris.
- 1546. Todestag Martin Luthers.
- 1700. Einführung des verbesserten Kalenders bei den Protestanten.
- 1786. Der schwedische Dichter Just. Kerner †.
- 1473. Nicolaus Kopernikus, Begründer der heutigen Astronomie, geboren.
- 1790. Der deutsche Kaiser Joseph II. †.
- 1810. Andreas Hofer erschossen.
- 1484. Kurfürst Joachim I. von Brandenburg geboren.
- 1785. Geburtstag des Historikers Wernhagen von Ense.
- 1732. George Washington, der Begründer der Unabhängigkeit Nordamerikas †, geboren.
- 303. Anfang der Christenverfolgungen durch den römischen Kaiser Diocletian.

Nachtrag.

Telegraphische Depeschen.

Wien, 14. Februar. (Berl. T.) Die nach Teplitz entsendeten Geologen constatiren den Zusammenhang des Ausbleibens der Teplitzer Quellen mit der Duzer Katastrophe, hoffen jedoch auf das Wiedererzittern derselben nach Ausfüllung der Höhlungen. Die Teplitzer wirtschaftlichen Verhältnisse sind überaus bedroht. Die Grundbesitzer werthe sind gefährdet und da die Teplitzer Sparkasse ihre Kapitalien größtentheils auf Grundbesitz anlegt, so zieht das Publikum seine Einlagen zurück, so daß man bereits den Zusammenbruch der Bank befürchtet. Welden Schaden die Kohlenbergwerke erleiden, ist vorläufig noch nicht ersehen. Der Kohlenabbau der Dux-Bodenbacher Gesellschaft hat sich bereits um 250 Waggons täglich vermindert.

Teplitz, 14. Februar. In der heute Abend stattgehabten Sitzung des Magistrats erriethe Prof. Dr. Waube über das Ereigniß der heutigen Duzer der Erhaltegebiete bis zum Döllinger Schacht Bericht. Derselbe erklärte, daß durch die Zunahme der Temperatur des zutrübenden Wassers der Zutritt von Aermatwasser toniatur werde, daß insof die Temperatur, daß die Temperatur in den letzten 24 Stunden nicht mehr gestiegen sei, zu der Annahme berechtiget, daß ein weiteres Anwachsen warmen Wassers nicht weiter stattfindend. Auch gemüthete die heute Nachmittag in der Urquelle hervorgetretenen Inkonsistenzerscheinungen die beruhigende Ueberzeugung, daß das Wasser dort keinesfalls tief gesunken sein könne. — Der Statthalter von Böhmen ist heute Abend hier eingetroffen.

Rom, 14. Februar. Die Zeitungen melden, das Kon- sistorium sei bekanntlich festgesetzt auf den 23. Februar. Gerüchweise verlangt, der Papsi werde bei jener Gelegenheit den besamnten Vater Kardinal in Paris in den großen Kirchenraum thun. Kardinal Manning ist hier eingetroffen. Staatssekretär Kardinal Nina ergehen mit Gefolge auf dem Bal bei dem brasilianischen Gesandten. — Das Dom- kapitel der Peterskirche richtete eine Einladung an das römische Volk zu einem großen Hochamt, welches am 20. Fe- bruar zu Ehren der Thronbestizung Veos abgehalten wird.

Ein Laden mit Wohnung, Preis 120 M., 1. April zu bez. Zu erst. Breitenstraße 4, I.
Mühlweg 26 ist die Bel-Etage zu vermieten. Zu erfragen 2 Tr.
Logis, vorn heraus, in der Wucherer- straße, portiere und 2 Einge, à 48 M. pro anno, find per sofort oder 1. April c. zu bez. Näheres Leipzigerstraße 103, II.
Blücherstraße 2
die 2te Etage für 180 M. zum 1. April zu vermieten.
Eine Wohnung mit Zubehör zu vermieten Kriftstraße 19.
Anst. Wohn. sofort oder 1. April zu bez. Pr. 56 u. 68 M. mit fämmtl. Zubehör Wetzinerstraße 1 an der Herrmannstr.
2 Wohn. mit Zub. zu 80 M. und eine zu 60 M. 1. April zu beziehen Sophienstr. 25.
2 St., K., R. u. c. 1. Etage, u. eine einz. St. Anhalterstraße 7.
Möbl. Stube u. K. in freundl. Lage sofort zu verm. Friedrichstr. 16, II., am Weidenplan.
Kl. Wohnungen zu vermieten Weingärten 18.
Kl. möbl. Zimmer verm. gr. Schloßg. 3, I.

Stube, Kammer, Küche und Zubehör für den Preis von 30 M. zum 1. April zu bez. 1 Stube für eine einz. Person zu 12 M. z. 1. April zu bez. Kriftstraße 4. Näheres gr. Klausstraße 7 bet J. Knoch.
Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör zu vermieten Wertheburgerstr. 10, Hof links.
Zu vermieten eine Wohn., 2 St., 3 K., Küche u. Zubeh. Leipzigerstr. 21, im Laden.
Geiststraße 8 ist ein Logis, für 3—4 Personen passend, Othron zu beziehen.
Wohn. zu 65 u. 46 M. Rudersdorffstraße 8.
St., K., R. nebst Zubeh. ist sof. od. April zu vermieten Thorstraße 1, im Laden.
Stube, Kammer, Küche nebst Zubeh. 1. April zu beziehen Saalberg 14b.
St., K., R. zu vermieten Unterplan 4.
Wohnung, 31 M., gl. o. sp. Bäckstr. 13, I.
1—2 St., K., R. gl. o. sp. v. Rammisstraße 4.
Mittelw. z. St. u. R. gef. am Leip. Thurm 10, II.
Mittelw. w. zur freundl. Stube u. Kammer geschict Rammisstraße 16, I. I.
Fr. Stube mit Bett alter Markt 15, II.
Kl. möbl. Stube zu verm. Weidenplan 18.

Fr. möbl. Stube und Kammer sofort zu vermieten gr. Klausstraße 9.
Fr. möbl. Stube verm. Lindenstr. 13, I.
1—2 Fr. u. möbl. Wohn. Rammisstraße 20, H. I.
Freundl. möbl. Stube f. 1—2 Herren sof. zu vermieten Pannierstraße 8a, II.
Gr. Wäpferstr. 23. Bel-Etage, ist eine möbl. Stube mit Kabinett zu vermieten.
Möbl. St. u. K., als Schlafst., v. Brunostr. 1a, II.
Eine fein möblirte Wohnung ist 1. April bllig zu vermieten Glauchaische Kirche 13.
Zu erfragen im Restaurant.
Ein möbl. Zimmer ist sofort zu vermieten gr. Steinstr. 49, II. Etage links.
Heizbare Kegelbahn sowie ein Gesell- schaftszimmer find noch für einige Abende zu vergeben „Stadt Teplitz.“
Möbl. Zimmer u. K. zu v. Steinweg 6, I.
Möbl. Wohnung Auguststraße 3 p.
Die von Hrn. Maschinenmtr. Aremann seit 7 Jahren bewohnte möbl. Wohnung ist zum 1. April zu verm. Königstraße 16, II.
Zu vermieten eine H. St., 3 Tr. hoch, f. 17 M. an nur eine Person Zägerplatz 14.
Anst. Logis u. Kost H. Sandberg 20, I.
Anst. Schlafst. mit Kost Wahnstr. 11, H. I. r.
Anst. Schlafst. offen Domplatz 6, I.
Anst. Schlafst. offen Schmeerstraße 3.
Anst. Schlafst. m. K. Martinsg. 4, H. II.
Anst. Schlafst. Leipzigerstraße 26, p.
Heizb. Schlafst. f. 1—2 H. gr. Ulrichstr. 18, III.
Schlafst. mit Kost Grasenweg 21, p.
Schlafst. zu verm. H. Ulrichstraße 7, Hof.
Anst. Schlafst. mit Kost Schloßgasse 1.
Anst. Schlafst. Landwehrstr. 11a, I. links.
Anst. Schlafst. mit K. H. Ulrichstr. 6, II.
Anst. Schlafst. mit K. Landwehrstr. 12, p.
Anst. Schlafst. mit od. ohne K. Brunostr. 8, II.
Schlafstellen offen gr. Ulrichstr. 52, 1/2 Tr.
Anst. Schlafst. H. Schloßgasse 2.
Freundl. Schlafst. Berggasse 3, III.
Anst. Schlafst. mit Kost Domplatz 7.
Anst. Schlafst. Geiststr. 47, Hof, 3 Tr.
Schlafst. f. Schuhmacher Martinsg. 4, H. I.
Halle'scher Turn-Verein.
Montags und Donnerstags „Uebung.“



Submission.

Die Umpflasterung der Fährbahn der Mittelwache soll im Submissionswege vergeben werden. Reflektanten wollen ihre Offerten bis zum **28. Februar 1879 Vormittags 11 Uhr** auf dem Stadtbauamt einreichen, woselbst die Bedingungen u. s. w. offen liegen. **Der Stadtbauath W. Schultz.**

Bekanntmachung.

Die erste diesjährige Sitzungperiode des hiesigen Schwurgerichts wird unter dem Vorhine des königlichen Kreisgerichts-Direktor Herrn **Nübel** von Sangerhausen am **10. März** e. ihren Anfang nehmen.

Der Zutritt zu den öffentlichen Verhandlungen ist unbetheiligten Personen nur gegen Einlasskarten, welche bei dem Botenmeister **Ziele**, im Kreisgerichtsgebäude, 2 Treppen hoch, Zimmer Nr. 34, unentgeltlich verabfolgt werden, gestattet. Unbedingt ausgeschlossen von dem Zutritt sind solche unbetheiligte Personen, welche unerwachsen sind oder welche sich nicht im Vollgenusse der bürgerlichen Ehrenrechte befinden, oder welche in einer der **Würde des Gerichts nicht entsprechenden Weise** erscheinen.

Halle a/S., den 11. Februar 1879.

Königliches Kreis-Gericht, 1. Abtheilung.

Ballanzüge hält stets vorrätzig L. Richter, gr. Ulrichstr. 5.

Gläser-Bier-Geschäft

von **A. Huffziger, Halle a/S., Markt 15.** empfiehlt und hält stets am Lager Lagerbier (Wilhelm Nauchsch), Hallisches Weiskbier, Weiser Märzen-Bier, Culmbacher Bier, Zerbiher Bitterbier. Auf Bestellung werden die Biere frei in's Haus gebracht und Wiedereverkauft unter Rabatt gewährt.

Wichtig für Hausfrauen, Plätterinnen und Wäscherinnen!

Vom Montag den 17. d. Mts. ab, nur drei Tage, halte ich mich hier in Halle auf, um das jetzt sehr beliebte sogenante **Amerikanische Glanzplättchen** zu leihen. Es unterscheidet sich von dem früher hier gezeigten, sehr ansehnlichen Berliner Glanzplättchen durch strahlenden Glanz und spielende leichte Ausführung in kürzester Zeit ohne jede weiteren Kosten. **Wunder** liegen zur Ansicht und leichte unbedingte Garantie. **Honorar 3 Mark.** **Friederike Gossmann,** Laubengasse 14, 2 Tr.

Auction.

Wittwoch den 19. Februar e., Nachmittags 1 Uhr, versteigere ich im Auktionslokale des **Königl. Kreisgerichts:** verschiedene Möbel, Hausgeräth; ferner eine Württemb. 1 Radentzick, 4 Bierapparate, 25 messing. Zapfhähne, 12 Entleerungs-Apparate etc. **W. Elste,** ger. Auktions-Commissar. Ein vorzügliches **Wagenpferd**, 10 Jahre alt, ohne jeden Fehler, mit starker Zugkraft, steht zum angemessenen billigen Preise zum Verkauf **Leipzigerstraße 33.** **Briquettes** in Posten von 10 Centner à Str. 70 $\frac{3}{4}$. **Unterplan 4.**

Offerte.

Brod aus reinem Roggen, 32 Fd. für 1 $\frac{3}{4}$ Sonntag früh von 8 Uhr an **frische Pfannkuchen** in der **Wädeln** von **Carl Barth,** Harz 48. **Kanariensien** und **Heubauer** zu verkaufen **Karlzeigasse 3.** **Hauptpähne** zu verkaufen **Jägerplatz 3a.**



Rossfleisch ff.

Wer sich pflegen will an **Braten, Beefsteak** und warmen **Wirschen,** der eile nach dem **alten Markt Nr. 3** zum **Roschbläcker C. Golsch.** W. R. F. Ein fast neuer einpänniger **Leiterwagen** billig zu verkaufen **Landwehrstraße Nr. 2.**

Ein Ladenvorban

mit großem Schaufenster steht zu verkaufen **Scharngasse Nr. 1.** **Sophia** u. **Martina** selbsterf. billigt bei **Hilf,** Kapteiner, gr. Ulrichstr. 52. Ein neuer **magab. Herren-Schreibtisch** ist zu verkaufen. **Wo?** sagt die **Exp. d. Bl.** Ein **Sophia,** eine **Matraxe** und **Stühle** sehr billig zu verk. **Klausthorstr. 15, D. v.** Komode, Kleiderchr. zu verk. H. **Braunpang, 6.** Billige **Bettstelle** zu verk. **Leipzigerstr. 91, II.** **Leere Weins-, Selters- und Lagerbierflaschen** lauft stets **J. R. Sträger.**

2 bis 3 Käufer Schweine gesucht **gr. Märkerstraße 17.**

Ein **junger Mensch** hat Lust **Schuhmacher** zu werden; sucht einen tüchtigen Meister. Df. bitte abzugeben **Besenerstr. 3, p.**

Ein **junges Mädchen** von auferhalb aus anständiger Familie, gewandt und fleißig, im Rechnen und in weiblichen Handarbeiten gut bewandert, sucht Stellung als **Ladenmädchen.** Näheres bei **F. Lehmann,** früher **Pfaffenberg.**

Ein **ordentliches Stubenmädchen**, im Nähen und **Plätten** geübt, sucht zum 1. April Stellung. **Geehrte Herrschaften** wollen ihre adreßte **Wörmlitzerstraße 8b, II,** gütigst niederlegen.

Ein **fleißiges Mädchen** von anständigen Eltern, von auferhalb, wünscht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft zum 1. April. Zu erfragen **Schüllerhof 15, III.**

Gez. zum 1. Apr. z. 1. März u. 1. April tüchtige, nicht zu junge Mädchen b. h. **Vohn** durch **Frau Nitzsche,** gr. **Braunpang, 29.**

Nähin, Haus- u. Stubenmädchen suchen sofort u. später Stelle. **Jüngere Mädchen** vom Lande erhalten Stelle durch **Frau Schwarz,** H. **Klausstr. 5.**

Ein **älteres Mädchen** sucht sofort Stelle. **Zwei tücht. Mädchen**, im Kochen erf., suchen Stellen durch **Fr. Schimpf,** gr. **Berlin 16 b.**

Recht ordentliche Mädchen von auferhalb für **Küche u. Hausarbeit** mit guten Attesten werden gesucht und nachgewiesen durch **Frau Debarade,** gr. **Schlamm 10.**

Offene Stellen f. 1 anst. **alt. Mädchen** z. einem anst. **Wittmer** in H. **Stadt, f. Köchinnen** bei **händl. Herrschaften, f. tücht. Stuben- u. a. Mädchen** durch

Emma Lerche, **Nathausgasse 14, „zur Glocke.“**

Tücht. Mädchen suchen 1. März u. 1. April Stellung d. **Frau Fleckinger,** **Hanfstr. 1.**

Jüngere Köchinnen u. **Nähin** suchen St. **Tücht. Mädchen** für **Küche u. Haus** finden Stelle d. **Fr. Kindermann,** **Dachritzgasse 9, II.**

Weslere Mädchen mit 2, 3, 5, 6jähr. g. **Attest, auch, logl. u. 1. März** Stelle, **Gärtnergehülfen, Hausrecht** finden Stelle durch **Frau Herrmann,** **Schmeierstr. 13.**

1 Wohnung, 800 \mathcal{M} per anno, 1. beagl. 700 \mathcal{M} per anno, beide mit **Gartenantheil**, pr. 1. April d. 3. zu vermieten **Vernburgerstraße 29.**

Ein **größere herrschaftliche Wohnung** an **Gymnasium**, auf **Bunisch u. Pferdehain** und **Garten**, zum 1. April zu beziehen, vermietet **C. Schutze,** **hintern Harz 10.**

Die 1. Etage **Wilhelmstraße 38,** ist per 1. April er. zu vermieten. **Näh. b.**

Adermann, H. **Steinstraße 9.** Eine **freundliche gesunde Wohnung** mit **Gärten** ist für 90 \mathcal{M} zu vermieten und zum 1. April zu bez. **Das Nähere** beim **Kaufmann Fahlberg,** **Steinweg.**

2 herrschaftliche Wohnungen (Bel-Etage), mit **altem Zubehör** und **großem Garten**, für 250 \mathcal{M} zu vermieten. **Näheres** Harz 8, part.

Eine Wohnung für 120 \mathcal{M} zu verm. per 1. April 1879. **Näh. Vernburgerstr. 37, p.**

Eine **freundliche Wohnung**, 2 Stuben, **Kammer, Küche** (56 \mathcal{M}), sofort zu verm. u. 1. April zu beziehen **große Klausstraße 10.**

1 **frdl. Boden-Wohnung** f. 30 \mathcal{M} zu verm. an eine **einzelne Frau** **Leipzigerstraße 102.**

Berggasse 1 eine **Wohnung** für 240 \mathcal{M} zum 1. April zu vermieten. **Dahelst eine Hofwohnung** für 135 \mathcal{M} zum 1. April zu vermieten.

Eine **Wohnung**, **Hinterhaus**, Preis 60 \mathcal{M} , zu vermieten u. zum 1. April zu beziehen. **Vnd. Kathe,** **Leipzigerstraße 35, II.**

Stube, Kammer, Küche mit **Wasserleitung**, 3 Treppen hoch, an **einzelne ruhige Leute** zu vermieten. Preis 135 \mathcal{M} **Näheres** in der **Exp. d. Bl.**

Frdl. Hofwohn., 60 \mathcal{M} , auch Pferdehain zu verm. **Näh. in d. Exp. d. Bl.**

Zwei herrschaftliche Wohnungen zu 170 \mathcal{M} und 150 \mathcal{M} sofort oder zum 1. April zu vermieten. **Näheres** beim **Klempnermeister Schröder,** **Geiststraße 42.**

4 Stuben, 3 **Kammern** nebst **Zubehör**, 2 Stuben, 1 **Kammer** nebst **Zubehör**, 1 **Stube**, 2 **Kammern** nebst **Zubehör** zu vermieten **H. Berlin 1.**

Ein **freundl. Familienwohnung** in **einem ruhigen Hause**, für **Kentier** oder **Beamten** passend, ist **billig** zu vermieten und per 1. April zu beziehen **Leipzigerstraße 54.**

Eine **Wohnung** zu 60 \mathcal{M} zum 1. April zu vermieten **Fleischerstraße 13.**

Ein **Comptoir** mit **Niederlagsräumen** in **best. Geschäftslage** ev. auch als **kleiner Laden** für **Barbier** od. **dgl.** passend, ist **p. 1. April** zu beziehen. **Näheres** **Exp. d. Bl.**

Die 1. und II. Etage **Vindenzstraße 14** mit **Parterre-Wohnung** im **Hintergebäude** **beliebig** sind zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. **Näheres** **Königsstraße 6, part.**

Eine **Wohnung**, 3 St., 2 K., 8, und **Zubehör**, sowie eine **Hof-Wohnung**, 2 St., 1 K. und **Zubehör.** **Näheres** **Landwehrstraße 17.**

Die 1. Etage in der **H. Ulrichstraße 1b**, Preis 450 \mathcal{M} , ist sofort oder 1. April zu vermieten. **Näheres** **H. Königsstraße 13.**

Königsplatz 6 ist die Hälfte der 3. Etage für 400 \mathcal{M} zu vermieten.

Eine **Wohnung**, 3 St., 2 K., 8, zum 1. April zu vermieten **gr. Ulrichstraße 18.**

Zum 1. April zu verm. 3 **Stuben, Küche** und **Zubehör** **gr. Steinstraße 36, III.**

Marienstraße 1 sind 3 **Stuben**, 1 K., 1 K. u. a. **Zub.** zum 1. April zu vermieten.

Marienstraße 1 sind 2 **Stuben** part. und 1 **Stube**, 1 **Kammer** der 3ten Etage, beide **sehr möblirt**, zum 1. März oder später zu vermieten.

Gr. Steinstr. 10 **freundl. Wohnung**, best. aus 3 St., K., R. und **Zubehör**, 1. April oder 1. Juli zu vermieten. **Näheres** bei **Ernst Haackenger.**

2 **gr. Hofwohnungen** zu 55 u. 40 \mathcal{M} für **anst. Leute** sofort oder 1. April zu beziehen **Wridenstraße 13, I.**

Gut möbl. Wohnung mit sep. Eingang 1. März zu beziehen **Wridenstraße 13, I.**

Eine **Dame** sucht **Wohn.** v. 2 St., R., K. od. 1 St., 2 K., R. im **Pr.** zu 60—80 \mathcal{M} in **anst. Hause.** **Adr. W. 3, 2.** abzug. i. d. **Exp.**

Eine **Wohnung**, ca. 3 **Stuben**, 2 **Kammern**, **Küche** nebst **Zubehör**, wenn möglich mit **Pferdestall** für 2 **Pferde**, entsprechendem **Genre** **Geloh** und **Nutzen** eines **großeren Hofraumes**, wird zum 1. Juli c. gesucht.

Offerten mit **Preisangabe** unter „525“ zu richten an die **Annoncen-Exp. d. Bl.**

Bekanntmachung. 5 **Mark** **Gesandt** aus dem **Vergleich** in **Sachsen B. 7.** K. sind durch **Frm. Schiedsmann** **Paßl** zur **Armenliste** **gehabt.**

Halle, den 11. Februar 1879. **Die Armen-Direktion.**

7—10,000 **Zhr.** auf 1. oder 4000 \mathcal{M} auf 2. **Hpp.**, 15500 \mathcal{M} **Fuerstels** **sof. od. sp.** **gel. Näh.** bei **D. J. Seidler,** **gr. Steinstr. 21.**

450 **Mark** 1. **Hypothek** auf **Acker** gesucht **Schmell,** **Weidenplan 8.**

Ein **junger Hund**, **schwarz** Farbe, mit **weißer Brust** u. **Halb**, **langem Schwanz**, auf den **Namen „Eckard“** **hörend**, ist seit **Dienstag** mit **leberrnem Halsband** und **Maulkorb** **entlaufen.** **Abzugeben**

Dresdener Bierhalle. **Fensterläden** gefunden. **Abgehoben** an der **Halle 19, I.**

Familien-Nachrichten. P. P.

Wir erfüllen hiermit die **traurige Pflicht**, Sie von dem am 8. d. Mts. erfolgten **Hinscheiden** unseres **Mitnhabers**

Herrn Hermann Vocke in **Kenntnis** zu setzen. Es ist **bisher** **Verlust** für uns ein **schmerzlicher**, zumal der **Verstorbenen** vor 27 Jahren der **Begründer** unserer **Firma** war. **Das** **Geschäft** geht auf **unseren** **Mitnhaber**, **Herrn Gustav Storch** mit **sämtlichen** **Activen** und **Passiven** und **zwar** **unter** **bisheriger** **Firma** **Gebrüder Vocke** **über.** **Derselbe**, seit 23 Jahren im **Geschäft**, **der** **letzten** **10** **Jahre** als **Teilnehmer** **thätig**, **wird** **bestrebt** **sein**, **das** **Geschäft** **auf** **Grund** **der** **früheren** **bedachteten** **Prinzipien** **fortzuführen** **und** **bitten** **wir** **um** **die** **Erfüllung** **Ihres** **fernere** **Wohlfühlens.**

Wagdeburg, den 14. Februar 1879. **Gebrüder Vocke.**

Am 13. Abends $\frac{1}{6}$ Uhr **stark** nach **langen** **schweren** **Leiden** **meine** **liebe** **Frau** **und** **unsere** **gute** **Mutter**, **Friederike** **Knoll** **geb. Gundermann.** **Dies** **lieben** **Freunden** **und** **Bekannteten** **zur** **Nachricht** **mit** **der** **Bitte** **um** **stilles** **Beileid.**

Wernburg. **Moritz** **Knoll,** **Telegraphenbote**, **nebst** **fünf** **kleinen** **Kindern.**

Bekanntmachung.

Diejenigen Militärpflichtigen resp. deren Angehörige, welche Anträge um Zurückstellung oder Befreiung vom Militärdienst wegen häuslicher Verhältnisse zu dem bevorstehenden Ersatz-Geschäft bei uns anzubringen beabsichtigen, fordern wir hierdurch auf, solche spätestens bis zum 20. d. Mts. in unserem Militär-Büreau, Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 7 — woselbst auch die zu den Anträgen vorgeschriebenen Formulare zu empfangen sind — abzugeben.
Halle a. S., den 6. Februar 1879.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Anschließend an das Ersatz-Geschäft wird
Montag den 17. März (er.) das **Klassifications-Geschäft für die Mannschaften der Reitere, der Landwehr, Seewehr und Ersatz-Reservisten I. Klasse einschließ- lich der Civilärzte**, welche auf Zurückstellung bei eintretender Mobilmachung rückfichtlich ihrer häuslichen Verhältnisse Ansprüche machen, stattfinden.
Diejenigen Mannschaften vorbezeichneter Kategorie, welchen die im § 17 der Controlordnung angeführten Classifications-Gründe zur Seite stehen, werden hierdurch veranlaßt, ihre hierauf bezüglichen Anträge, spätestens bis zum 20. d. M. in unserem Militär-Büreau im Polizei-Gebäude Zimmer Nr. 7 — woselbst auch die zu den Anträgen vorgeschriebenen Formulare zu haben sind — behufs weiterer Prüfung abzugeben.
Halle a. S., den 6. Februar 1879.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Nachstehende Polizei-Verordnung:
Auf Grund des § 5 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 (Gesetz-Sammlung Seite 265) wird nach Beratung mit dem hiesigen Magistrat verordnet:
§ 1. Jeder, welcher ein Kind im Alter von nicht sechs Jahren gegen Entgelt in Pflege und Kost nimmt, ist verpflichtet, hiervon der Polizei-Verwaltung binnen 24 Stunden schriftliche Anzeige zu erstatten und dabei den Namen, Ort und Tag der Geburt des Kindes, Namen und Wohnort seiner Eltern, bei unehelichen Kindern Namen und Wohnort der Mutter, sowie des Vormundes resp. Pflegevaters anzugeben.
§ 2. Jüngstlich der Kinder im Alter von noch nicht sechs Jahren, welche sich bei Erlaß dieser Verordnung bereits in einer derartigen Pflege befinden, muß die gleiche Anzeige von dem Pfleger innerhalb 8 Tagen nach Publication dieser Verordnung erfolgen.
§ 3. Jeder, welcher in der angegebenen Weise ein Kind in Pflege hat, ist verpflichtet, sobald er seine Wohnung wechselt, oder sobald ein solches Pflegekind aus seiner Pflege wieder herauskommt, hiervon der Polizei-Verwaltung binnen 3 Tagen schriftliche Anzeige zu machen.
§ 4. Die nach dieser Polizei-Verordnung erforderlichen Anzeigen haben zu erfolgen unbeschadet der vorgeschriebenen Meldungen bei dem Einwohner-Melde-Amt.
§ 5. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung werden mit Geldstrafe bis zu 3 Thaler an deren Stelle im Unvermögensfalle Haft bis zu 4 Tagen tritt, belegt.
§ 6. Auf Kinder, welche in Kinderbewahranstalten oder anderen öffentlichen Anstalten untergebracht sind, findet diese Verordnung keine Anwendung.
Halle, den 31. August 1874.

Die Polizei-Verwaltung.
Der Ober-Bürgermeister.
(ges.) v. Voß.

Die Polizei-Verwaltung.

wird hierdurch zur genauesten Beachtung in Erinnerung gebracht.
Halle a. S., den 11. Februar 1879.

Submission.

Die Herstellung einer Sammelrohrleitung von 60 cm Lichtweite in der Aue bei Beesen soll im Wege öffentlicher Submission vergeben werden.
Kalkulationen wollen ihre Offerten bis zum
28. dieses Monats Vormittags 11 Uhr
auf dem Wasserwerks-Büreau, woselbst die Bedingungen etc. offen liegen, einreichen.
Halle, den 12. Februar 1879.
Die Wasserwerks-Verwaltung.

Pferde- und Wagen-Verkauf.

Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 1. Februar er. zeigen wir hierdurch an, daß
Wittwoch den 26. d. Mts.
von **Vormittag 11 Uhr** an auf dem Schützenhausplatze in **Sangerhausen**
24 gute, schwere u. zugefeste Arbeitspferde,
dabei 2 Schimmelhengste von 7 und 8 Jahren und
2 braune Hengste von 8 und 10 Jahren,
ferner:

8 gute starke Arbeitswagen (wobei sich 6 vierzöllige befinden),
auch verschiedenes Pferdegeschirr, Federn u. s. w.
gegen Barzahlung meistbietend verkauft werden sollen.

Becker & Schulze.

Die Wunderlampe!

Rathstunnel.

Täglich Concert und Vorträge
der **Singpielgesellschaft „Bei froher Laune“**
unter Leitung ihres Dir. **W. Schauf**,
wozu ergebenst einladet
Bantsch.

Bezugnehmend auf Obiges erlaube mir, meine geehrten Freunde, Schöner und Bekannte darauf aufmerksam zu machen, daß ich nicht mehr in **Gerber's Restaurant**, Rathstunnel verbleibe, sondern in **Restaurant Rathstunnel** concertire.
Für das mir erwiesene Wohlwollen im genannten Locale bestens dankend, bitte ein geehrtes Publicum, mir Ihr gültiges Wohlwollen auch in diesem neuen Locale übertragen zu wollen.
Bekanntmachungsdoll
W. Schauf, Dir. der Ges. „Bei froher Laune“.

Für den redactionellen Theil verantwortlich C. Bobardt in Halle. — Expedition im Wasserbau. — Buchdruckerei des Wasserbaus.

Magen- u. Darmkatarrh,

chronische Leiden, auch Verschlimmung der Verdauungsorgane und die so zahlreichen Neben- und Folgeleiden heilt
Dr. J. F. Popp, Heide, Goltstein.
Man lasse nur Vertrauen; auf Wunsch der Patienten erfolgt zunächst die 120 Seiten starke Broschüre und alles Nähere ohne Kosten.

(Empfehlung.) Ich bin durch den Gebrauch Ihrer Kur von meinem

Magenleiden

befreit, welches ich mir im vorigen Herbst zugezogen hatte und welches zu verreiben ich bereits die verschiedensten anderen Mittel erfolglos angewandt hatte u. s. w.
Friedrichsfelde bei Bärwalde, 5.2.78.
W. Schmidt,
Attejiirt: Der Ortsvorsteher Holzhausen.
L. S.

Grosser Ausverkauf

wegen gänzlicher Aufgabe meines Geschäfts zu spottbilligen Preisen **sämmtlicher Glaswaaren**, als:

Bowlen, engl. u. franz. Weingläser, Karaffen, Teller, Schalen, Tafelaufsätze, Zuckerschalen, Vasen u. s. w. Ferner grossen Vorrath von **Porzellanwaaren**: Tafel-, Kaffee- u. Theeservice, ca. 500 Dzd. feine vergoldete Tassen, Teller, Terrinen, Kaffee- u. Milchkannen. Ferner: Holzschneitzereien, Bürstenwaaren, Vogelbauer, Blechwaaren, Lampen, Haas- u. Kitchengeräth, Körbe u. s. w. Cylinder à Duzend 50 $\frac{1}{2}$, 500 Duzend Seidel à Duzend 2 $\frac{1}{2}$ 50 $\frac{1}{2}$.

Gust. Riedel,
72. Obere Leipzigerstrasse 72.

Selters- und Soda-Wasser,

sowie sämmtliche moussirende Frucht-Limonaden täglich frisch. Bestellungen jeder Größe werden prompt u. frei Haus ausgeführt. Zugleich empfohlen Selters- u. Soda-Wasser in Patent-Verschlußflaschen.
Schondorf & Hübner,
Rathhausgasse 18.

Gegen Hüften u. Geistesleid empfiehl als bestes Mittel die rühmlichst bekannten, der Brust so wohlthuenden **Helm'schen Malzbunons**
W. Schubert, gr. Steinstr. 1.

Feinestes hamburger Stadt-Kett

à 7. 48 $\frac{1}{2}$, empfiehlt im Faß u. ausgewogen
Carl Engling, Leipzigerstraße 78 und Filialen.
2 Ladeneigale, 2 Ladentafeln und 2 Baareneigkränze in gutem Zustande sind billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn Drechslermeister **F. Jänicke**, Parz. 48.
Neue Kleidersekrete, Kommoden, ovale Tische u. Waschtische verk. bill. Geißstr. 38.
Kanarienvögel verk. Leipzigerstr. 44, 11.

Kleingemachtes Brennholz in Fuhren, sowie Sägespäähne offeriren
Fr. Weichmann & Sohn,
Merseburgerstr. 21.

Croquis

zu Feld-Aufgaben, Coloriren von Karten, sowie alle derartigen Arbeiten werden sauber u. schnell angefertigt.
Niemeyerstr. 13, part.

Die Strohhut-Fabrik von **A. Lehmann**, Schmeerstraße 31, empfiehlt sich im Waschen, Färben und Modernisiren aller Arten Strohhüte nach den neuesten Façons.

Alte Güte

macht in 24 St. so schön wie neu für 10 Gr.
Nabenhold's Hutmacher-Werkstatt,
gr. Märkerstr. 9.
Größte Pfiffbrennerei Bräuderstr. 13
brennt alle Stoffe festlegend Elle 1 $\frac{1}{2}$

Ordentliche General-Verammlung

I. Schuhmacher-Begräbniss-Kasse.

Die Mitglieder werden hiermit **Sonntag den 16. Februar** Nachmittags 4 Uhr **Berggasse 1** eingeladen. Um recht zahlreiches Ergehenen wird gebeten.
Tagessordnung:
1) Vorlage der Jahres-Rechnung pro 1878.
2) Wahl eines Vorstehers.
3) Wahl dreier Mitglieder zur Revisions-Kommission.
Der Vorstand:

Zahn-Ausziehen, Plombiren, Aders- laß, Schröpfen, Sezen v. Blutegel etc., chirurgische Hülfleistungen verrichtet
Kappisber, prakt. Heilgüsse,
Zapfenstraße 21, Schmeerstraße-76.
1500 u. 500 Thlr. auszul. Fräudenstpl. 1.

1500 Thaler

auf gute Hypothek per 1. April a. zu verz. leihen. Off. B. 968 Rud. Mosse,
Halle a. S.

Zum **Voten schreiben** empfiehlt sich
Wagner J. Sternak, Wademanplan 18.

L. Fleischhauer,

Halle a. S., Leipzigerstr. 71,
empfehl. sich mit seinem großen Lager zur vorzüglichsten Ausführung aller **Gold-, Silber- und zahnärztlichen Arbeiten**.
Stützgeb. (wie natürl.), fege in 30 Min. ein.
Evangelischer Jünglings-Verein.
Sonntag den 16. Februar Abends 8 Uhr Vortrag des Herrn Pastor Lic. **Heinhard** über: „Die Jünger.“
Männer und Jünglinge, auch Nichtmitglieder sind freudlichst eingeladen.

Neues Theater.

Sonntag den 16. Februar
Abend-Concert
von der Kapelle des Stadtmusikdirektor **Herrn W. Halle**.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée 30 Pf.
Nach dem Concert Ball.

Concert-Haus.

Heute Sonntag den 16. Februar
Zwei letzte grosse Concerte,
ausgeführt durch das
Riesen-Orchestrion
(größtes Musikwerk Deutschlands).
Anfang des ersten Concerts 4 Uhr,
Anfang des zweiten Concerts 8 Uhr Abends
Entrée 30 Pf.,
wozu besonders aufmerksam mache.
F. Klingebell, Orchestrion-Besitzer.

Hôtel zur Tulpe.

Sonntag den 16. Februar
Grosses Concert.
Anfang 8 Uhr Abends. Entrée 30 $\frac{1}{2}$.

Böhmische Bier-Halle,

gr. Ulrichstraße 24.
Heute Sonntag
Grosses Bockbierfest
und
frischen Speckkuchen

Café Helvetia,

Vindenustraße 7.
Sonntag den 16. Febr. Lanzkränzen
Anfang 4 Uhr, wozu ergebenst einladet
A. Braune.

Restauration zur Erholung.

Morgen **Sonntag 8 Uhr Speckkuchen**.
Montag den 17. Februar
Pökelknochen mit Sauerkohl.
Bier hochfein.
A. Abrecht.

Stange's Restaurant.

Täglich Mittagstisch in und außer dem Hause: **Suppe, Gemüse, Fleisch**. Jeden Abend **Pelle u. Bratartoffeln**. Bier fr. franz. Billard. Auch sind fünf Jagd- und Gartenlaube zu verkaufen.

Spezialen

täglich frisch in der Bäckerei von **C. Wegg**.

Landwehrstr. Nr. 3.

Heute Abend **Pöfelknochen** mit Meerrettig.
Neu eingerichteter franz. **Billard**.
F. Witzel.
Ein großer rother **Feierherd** ist zum laufen
gr. Steinstraße 49.